

Was ist mit Grundstücken, die nur an den Schmutzwasser- oder Niederschlagswasserkanal angeschlossen werden?

Kann ein Grundstück aufgrund des vorhandenen Kanals nur an den Schmutzwasserkanal oder an den Niederschlagswasserkanal angeschlossen werden, ermäßigt sich der Kanalanschlussbeitrag um 50 %.

Wer muss den Beitrag bezahlen?

Der Kanalanschlussbeitrag wird von dem Grundstückseigentümer oder dem Erbbauberechtigten erhoben.

Wann wird der Beitrag fällig?

Wie alle Steuern und Abgaben ist auch der Kanalanschlussbeitrag innerhalb eines Monats nach Erhalt des Beitragsbescheids fällig und zwar selbst dann, wenn Klage gegen den Bescheid erhoben wird. Sollte der Beitrag aus wirtschaftlichen Gründen nicht in einer Summe gezahlt werden können, kann eine Ratenzahlung vereinbart werden. Dies setzt eine Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Beitragspflichtigen voraus. Nach den Vorschriften der Abgabenordnung wird der geschuldete Betrag mit 6 % pro Jahr verzinst.

Ansprechpartner:

Petra Scheuer,
Manfred Heldt,

Tel.: 0203 283-2913
Tel.: 0203 283-2353

Herausgeber:

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Amt für Baurecht und Bauberatung
Abteilung Bodenordnung und Erschließung
Friedrich-Albert-Lange-Platz 7, 47049 Duisburg

E-Mail: erschliessung@stadt-duisburg.de
www.duisburg.de

Duisburg im Dezember 2010



Kanalanschlussbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz



Kanalanschlussbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz

Hier erfahren Sie Wissenswertes über den Kanalanschlussbeitrag.

Bei Fragen rufen Sie bitte einen der genannten Ansprechpartner an. Wir helfen Ihnen gerne weiter und vereinbaren auf Wunsch einen Gesprächstermin, um Ihnen die Berechnung des Kanalanschlussbeitrags in einem persönlichen Gespräch zu erläutern.

Warum werden Kanalanschlussbeiträge erhoben?

Die Kosten des öffentlichen Abwassernetzes sind in einem gesetzlich bestimmten Rahmen von den Anliegern in Form eines Beitrages mitzufinanzieren. Dieser einmalige Beitrag wird neben den laufenden Abwassergebühren erhoben, sobald ein Baugrundstück an den öffentlichen Abwasserkanal angeschlossen werden kann.

Durch den Kanalanschlussbeitrag werden die Kosten des gesamten öffentlichen Kanalnetzes des Duisburger Stadtgebiets mitfinanziert. Hierdurch sind jedoch die tatsächlichen Anschlusskosten von der Grundstücksgrenze bis zum Kanal nicht abgedeckt. Diese Kosten fallen für jedes Grundstück zusätzlich an und werden von den Wirtschaftsbetrieben Duisburg - AöR direkt mit dem Eigentümer abgerechnet.

Was ist die gesetzliche Grundlage für die Erhebung?

Die Beitragspflicht ist geregelt in § 8 Kommunalabgabengesetz und der ergänzenden Satzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg –AöR.

Wann werden Kanalanschlussbeiträge erhoben?

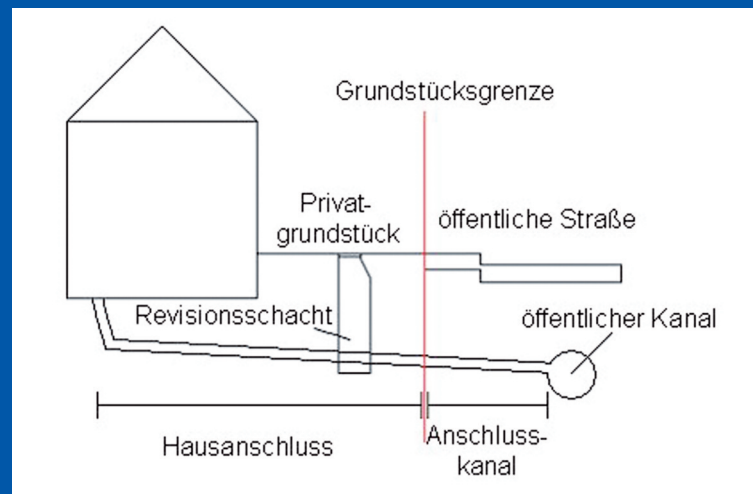
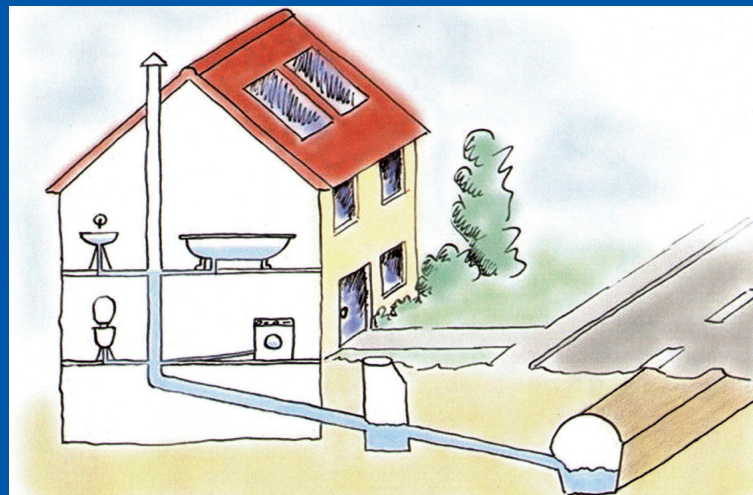
Beitragspflichtig sind bebaute Grundstücke und unbebaute, aber bebaubare Grundstücke, wenn ein öffentlicher Abwasserkanal in angemessener Nähe zum Grundstück vorhanden ist. Grundstücke, die im Außenbereich liegen, sind beitragspflichtig, sobald sie an die Abwasseranlage angeschlossen worden sind.

Die Beitragserhebung erfolgt durch einen Leistungsbescheid nach der Inbetriebnahme des Kanals oder des Anschlusses des Grundstückes an den Kanal.

Wie wird der Beitrag berechnet?

Der Beitragssatz beträgt gemäß der Kanalanschlussbeitragssatzung 2,45 €/m² Grundstücksfläche.

Bei der Berechnung des Kanalanschlussbeitrags werden die Grundstücksgröße und die bauliche Ausnutzung des Grundstücks zugrunde gelegt. Die Grundstücksgröße wird mit einem Vervielfältiger multipliziert, der sich nach der Zahl der Vollgeschosse der auf dem Grundstück vorhandenen Gebäude richtet. Gewerblich genutzte Grundstücke werden mit einem höheren Vervielfältiger bei der Beitragsberechnung berücksichtigt.



Berechnungsbeispiel

Reihenhausgrundstück

250 m² groß, zweigeschossig bebaut

Der Vervielfältiger beträgt für Grundstücke mit zweigeschossiger Bebauung 1,5. Dies ergibt einen Kanalanschlussbeitrag von

2,45 €/m² Grundstücksfläche x 1,5 = 3,68 €/m² Grundstücksfläche und einen Beitrag von

250 m² x 3,68 € = 920,00 €

Mehrfamilienhausgrundstück

800 m² groß, dreigeschossig bebaut

Der Vervielfältiger beträgt für Grundstücke mit dreigeschossiger Bebauung 1,75. Dies ergibt einen Kanalanschlussbeitrag von

2,45 €/m² Grundstücksfläche x 1,75 = 4,29 €/m² Grundstücksfläche und einen Beitrag von

800 m² x 4,29 € = 3.432,00 €

Gewerbegrundstück

1.000 m² groß, zweigeschossig bebaut

Der Vervielfältiger beträgt für Gewerbegrundstücke mit zweigeschossiger Bebauung 2,5. Dies ergibt einen Kanalanschlussbeitrag von

2,45 €/m² Grundstücksfläche x 2,5 = 6,13 €/m² Grundstücksfläche und einen Beitrag von

1.000 m² x 6,13 € = 6.130,00 €